



Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Ehemalige, liebe Freundinnen und Freunde des Marion-Dönhoff-Gymnasiums Mölln,

ich hoffe, alle aus unserer Schulgemeinschaft haben die Infektionswelle inzwischen gut überstanden, werden oder sind schon wieder gesund, wurden vielleicht sogar verschont, so dass wir jetzt mit Freude in die Weihnachtstage gehen und die Tage zwischen den Jahren mit Ruhe und Muße genießen können, um dann mit einem guten Start ins neue Jahr zu gehen.

Auch wenn sich Corona in diesem Jahr ein weiteres Mal gezeigt hat und die Erkältungen uns ordentlich im Griff hatten, können wir trotzdem auf ein Halbjahr zurückblicken, in dem nach den covid-dominierten letzten beiden Jahren das gemeinsam gestaltete Schulleben wieder seinen Raum und seine Möglichkeiten gesucht und gefunden hat (siehe auch Schulwebsite www.mdgmoelln.de):

So sind wir nach viel zu langer Pause mit dem Beginn des Schuljahres endlich ins Kabinett-System zurückgekehrt, können damit das Fachraum-Prinzip wieder für alle Fächer anbieten und den Klassenraum konstruktiv für unseren Unterricht nutzen. Es hat uns gefreut, dass inzwischen auch Nachbarschulen von dem Kabinettssystem überzeugt sind und es uns gleichtun. Wir wünschen gutes Gelingen!

Das Kabinettssystem ist nicht denkbar ohne unser Raumkonzept, d.h. die bewusste Gestaltung nicht nur der Unterrichtsräume, sondern auch der Aufenthaltsbereiche innerhalb und außerhalb der Schule. Ich bin daher sehr dankbar für das große Engagement des AKs für die Gestaltung der Aufenthaltsbereiche, der sich um die Schaffung und Gestaltung der Oberstufen-Räume sowie die Planung und Umsetzung der Sitzcken im 1. OG (an die Kunsträume angrenzend) intensiv gekümmert hat. Es wurden Entwürfe visualisiert, Möbel zusammengebaut, Wände gestrichen, Kosten kalkuliert, Einkäufe getätigt, die Sicherheit bedacht, Fensterfolien angebracht, u.v.m. Vielen herzlichen Dank an die Schülerinnen Pauline Böttcher, Lilly Henschel, Johanna Krebs, Anna Lotichius und Charlotte Röpke, die Kolleginnen Frau Brosowsky, Frau Theinert, unserer Sekretärin Frau Oldenburg sowie der Stadt Mölln und dem Förderverein für die Unterstützung. Es ist wirklich beeindruckend, wie eine kleine und engagierte Gruppe von Schülerinnen so viel für die Schulgemeinschaft erreichen kann. Und es soll weitergehen: In Planung befindet sich derzeit der Flurbereich vor den Bio- und Chemieräumen, auch für den Außenbereich gibt es schon wieder ein Projekt, mit dem wir den Lernort Schule auch als Lebensort gestalten wollen. Kleiner Hinweis: Wer gern beim AK mitarbeiten möchte, komme gerne dienstags um 12:15 in Raum E31.

Eine weitere Änderung zum neuen Schuljahr war, dass BYOD jetzt in allen Klassen und Kursen der Oberstufe verbindlich durchgeführt wird. Wir wollen damit die großartigen Möglichkeiten, die uns aus

dem Digitalpakt erwachsen sind, z.B. in der Versorgung mit Laptops und Tablets oder der Installation von Active Panels in weitgehend allen Unterrichtsräumen, konsequent für die Bildung in Digitalität nutzen. Wer in den Oberstufenunterricht geht, kann sich freuen, wie selbstverständlich inzwischen mit den eigenen digitalen Endgeräten das Lernen gestaltet wird.

Ansonsten begann das Schuljahr aber auch mit großen Sorgen in Hinblick auf die Digitalität, so dass wir uns als Schulgemeinschaft aufgefordert fühlten, einen Brief an den Bürgermeister zu schreiben. Inzwischen zeigt dieser gemeinsame Einsatz aller Mitglieder der Schulgemeinschaft erste Erfolge, z.B. in der Stabilität des WLAN-Netzes oder in der Bereitstellung der E-Mail-Adressen für Schülerinnen und Schüler. Wir hoffen sehr, dass sich auch in dieser Hinsicht weiter Stabilität entwickelt, so dass wir die Möglichkeiten von digital gestütztem Unterricht weiter konsequent nutzen können.

„Als ich in der Schule meine Meinung gegen Nazis sagte, hätte mich das fast umgebracht...“. So begann Nils Oskamp seine Lesung aus seiner autobiographischen Graphic Novel „Drei Steine“. Die Lesung war die Auftaktveranstaltung zu einem vierwöchigen Projekt gegen rechte Gewalt an unserer Schule, es folgten Workshops und eine Ausstellung von Nils Oskamp. In den Workshops mit den 9.Klassen entstanden unter der Anleitung von dem Zeichner und Graphic Novel-Künstler Oskamp eine Vielzahl von Comics gegen Diskriminierungen und rechte Gewalt. Auch viele Oberstufenklassen des MDG sowie Schülerinnen und Schüler der Gemeinschaftsschule Mölln haben mit ihren Geschichts- und Französisch-Lehrkräften die multimediale und zweisprachige Ausstellung im Lernetelier unserer Schule besucht und damit gearbeitet. Neben diesem Projekt fand ein Kunstprojekt in Zusammenarbeit mit der AG „Schule ohne Rassismus“ statt, die Ergebnisse finden sich auf den Plakaten in unserem Schulgebäude. Für den SE-Tag wurde eine Anti-Rassismus-Trainerin eingeladen. Am Gedenktag für die Brandanschläge selbst war mit Ibrahim Arslan ein Opfer der Brandnacht bei uns zu Gast, um mit Schülerinnen und Schülern unserer Schule ins Gespräch zu gehen. Vielen Dank an alle Verantwortlichen für diese vielfältige Arbeit in der Auseinandersetzung mit Ausgrenzung und politisch motivierter Gewalt.

Dank des Engagements von Frau Marten können wir mit der Aktion „Pferd macht stark!“ 6-Klässlerinnen und –Klässlern das Angebot machen, an einem reitpädagogischen Kurs teilzunehmen. Es geht dabei um Mut und Vertrauen, um Wahrnehmung und Selbsterfahrung in Begegnung mit dem Tier. Wer an der Weihnachtsfeier der AG teilgenommen hat, konnte erleben, mit welcher Begeisterung und welcher Erfüllung die Schülerinnen und Schüler dieses Angebot wahrnehmen. Ein großes Dankeschön geht an alle, die dieses Projekt finanziell unterstützt haben, ganz besonderer Dank geht dabei besonders an den Förderverein. Auch zukünftig freuen wir uns über Förderinnen und Förderer, damit wir dieses Projekt weiter anbieten können.

Gern möchte ich noch das großartige Samba-Konzert aus Anlass von Halloween erwähnen, die Halloween-Party der SV, die Lesenacht und den Vorlesewettbewerb sowie die wunderschönen beiden Weihnachtskonzerte, die wir in den letzten Wochen erleben konnten. Und am 27.12.2022 feiern die Ehemaligen in unserer Schule endlich wieder ein Wiedersehen in ihrer alten Schule. All dies macht Mut und gibt Zuversicht in eine von ihren Mitgliedern aktiv gestaltete Schule!

Zum Abschluss dieses Jahres möchte ich Ihnen und euch allen erfüllte und erholsame Feier- und Ferientage wünschen und für das kommende Jahr die besten Wünsche aussprechen. Ich hoffe, dass wir auch dann trotz aller Herausforderungen immer wieder unsere Möglichkeiten zu einem Miteinander am Marion-Dönhoff-Gymnasium finden.

Beste Wünsche und Grüße,

Jan Ullrich, SL